

[3786.] Ein junger Mann von 26 Jahren, der längere Zeit in bedeutenden Buchhandlungen des In- und Auslandes gearbeitet hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse zum 1. April d. J. eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung, am liebsten in Süddeutschland.

Gef. Offerten unter Chiffre O. G. T. befördert H. Lindemann in Stuttgart.

[3787.] **Volontär-Stelle-Gesuch.** — Ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung und Sprachkenntnissen, welcher seit einem Jahre in einer der größten poln. Sort- u. Verlagsbuchhandlungen beschäftigt ist, sucht behufs weiterer Ausbildung pr. 1. April c. a. oder auch später Stellung in einer größeren Sort-Buchhandlung in Leipzig als Volontär. — Gef. Offerten sub S. W. # 18. wird Herr F. V. Herbig in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

[3788.] Die **Kupfer- und Stahlstichdruckerei** von

J. A. Schwesfänger

in Hildburghausen

empfiehlt sich den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen und übernimmt Aufträge zur Ausführung von

Kunstablättern, Prämienbildern, Landkarten,

Heiligenbildern, Illustrationen jeder Art und in allen Größen.

[3789.] **Galvanos**

aus:

Die Naturkräfte.

Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek.

Von den bis jetzt etwa 1200 Holzschnitten aus den „Naturkräften“ gebe ich Galvanos ab.

Preis pro □ Centimeter, montirt, 20 s baar.

Für Verleger naturwissenschaftlicher Werke oder illustrirter Blätter bieten die „Naturkräfte“ eine reiche Auswahl zum Theil künstlerisch schöner Abbildungen aus den verschiedensten Fächern, namentlich der Anatomie, Botanik, Ethnologie, Geographie etc., Mikroskopie, Paläontologie, Physik, Zoologie etc.

München, Januar 1876.

R. Oldenbourg.

[3790.] **Disponenda**

von

Sybel, Revolutionszeit. IV. Band. 1. u. 2.

Hälfte

können wir in bevorsteh. D.-Messe auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten.

Hochachtungsvoll

Verlagshandlung von **Julius Buddeus** in Düsseldorf.

[3791.] Wir bitten wiederholt, das Conto

R. Herrosé, Verlag und

R. Herrosé's Buchhdlg. (E. Rust)

seit 1. Jan. 1876 streng getrennt zu halten.

Wittenberg, 21. Januar 1876.

Einladung zur Insertion.

[3792.]

Zur zweckmäßigen und erfolgreichen Ankündigung einschlägigen Verleges halte ich nachstehende, bei mir erscheinende Zeitschriften den Herren Verlegern bestens empfohlen:

Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgegeben von Anton Klette. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 1000 Expl. Preis pro gesp. Petitzeile 25 s, eine Beilage 9 M

Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft, herausgegeben von der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena. Pro Jahr 1 Band von 4 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 s, eine Beilage 6 M

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, herausgegeben von Bruno Hildebrand und Johannes Conrad, Professoren der Staatswissenschaften zu Jena und Halle. Pro Jahr 2 Bände von à 6 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 s, eine Beilage 9 M

Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts, herausgegeben von Dr. Rudolf von Jhering und Dr. Joseph Unger. In Verbindung mit Otto Bähr und Agathon Wunderlich. Jeder Band 3 Hefte. Auflage 800 Expl. Preis pro Petitzeile 20 s, eine Beilage 9 M

Zeitschrift für Parasitenkunde, herausgegeben von Dr. E. Hallier, Professor der Botanik in Jena. Pro Jahr 1 Band von 3 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 s, eine Beilage 6 M

Allgemeine Schulzeitung für das gesammte Unterrichtswesen. Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, herausgegeben von Schulrath Professor Dr. Stoy in Jena. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 750 Expl. Preis pro Petitzeile 20 s, eine Beilage 6 M

Indem ich Sie bitte, sich dieser Organe recht oft zur Ankündigung Ihrer Novitäten zu bedienen, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich die Beträge in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Hermann Dufft.

[3793.] Einen Posten Maculaturpapier sucht zu kaufen und sind Proben nebst Angabe des Quantums und Preises pr. Cassa zu senden an

J. G. Cramer in Erfurt, Krämerbrücke 26.

Unverlangte Novasendungen

[3794.] von Handlungen, welche wir nicht speciell darum ersuchten, gehen stets uneröffnet mit Spesenachnahme und ohne alle Rechtsverbindlichkeit zurück.

Altenburg, 26. Januar 1876.

Schnuphase'sche Hofbuchhandlung.

Galvanos.

[3795.]

Von den vorzüglichen Holzschnitten aller Jahrgänge des in unsern Besitz übergegangenen illustirten Familienjournals

„**Der Hausfreund**“

offeriren wir

Galvanos à 10 s pro □ Centimeter, ferner Clichés der humoristischen Illustrationen à 5 s pro □ Centimeter.

Ein Clichés-Katalog liegt in der Expedition (Lindenstraße 1) zur Einsicht auf und werden auf Verlangen Probe-Abdrücke zugesandt. Expedition nur gegen baar.

Leipzig.

Job. Wih. Krüger.

Für Verleger!

[3796.]

Der

„**St. Petersburger Herold**“

(grösste in Russland erscheinende deutsche Zeitung unter Redaction von Dr. Emil Schmidt)

bringt eingehende Besprechungen von allgemein interessanten neuen Werken der Literatur.

Recensions-Exemplare wird die kaiserl. Hofbuchhdlg. von K. Röttger in St. Petersburg die Güte haben zu befördern.

An den Vorstand des Allgemeinen Gehilfenverbands in Leipzig.

[3797.]

Verehrter Herr Baldamus!

Indem ich hiermit über den Empfang von 150 M Krankengeld pro 10 Wochen quittire, kann ich nicht unterlassen, dem segensreichen Verbands für seine geleistete pecuniäre Hilfe in meiner schweren Krankheit den herzlichsten Dank auszusprechen.

Die erhaltenen Gelder setzten mich in den Stand, mir eine Pflege zu verschaffen, deren Vortrefflichkeit meine Arbeitskraft in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder herstellte.

Möge dem Verbands stets eine so gute leitende Kraft beschieden sein wie die Ihre und mögen Sie, wie alle die Herren vom Vorstands, in dem Bewußtsein, mit Ihren gewissenhaften Mühwaltungen Heil und Segen zu stiften, den schönsten Lohn finden.

Berlin, 24. Januar 1876.

F. Mahler,

in der Hirschwald'schen Buchhdlg.

[3798.] Soeben erschien:

Nr. 2. meines antiquarischen Anzeigers, enth.:

Lübisches, Geschichte, Unterhaltungsschriften u. a.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

W. Gläser in Lübeck.

Disponenden betreffend.

[3799.]

Disponenden gestatte ich auch in diesem Jahre bereitwilligst, bitte jedoch, die auf meinen Remittendenfacturen ausgesprochenen Wünsche gef. zu berücksichtigen.

Berlin, im Januar 1876.

Hugo Voigt,

vorm.: E. Schotte & Voigt.